

Übersicht geplante Tätigkeiten und Umsetzung zum Dreijahresthema

„Persönlichkeits- und Selbständigkeitsentwicklung“

Grundschulen

Schuljahr 2018/19

1. GS Unser Frau

Hauptziel: Eigenständig werden

Schwerpunkte:

1. Erlernen von Arbeitstechniken
2. Selbständiges Lernen
3. Persönlichkeitsentwicklung (Gefühle)

Die Grundschulen Unser Frau, Staben und Tabland haben für das Schuljahr 2018/19 den Schwerpunkt „Erlernen von Arbeitstechniken“ gewählt.

Ziele:

- Die SchülerInnen sollen den Arbeitsplatz und die Schultasche in Ordnung halten.
- Die SchülerInnen sollen das Arbeitsmaterial sorgsam nutzen.
- Die SchülerInnen sollen das Mitteilungsheft genau führen.
- Die SchülerInnen sollen Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen.
- Die SchülerInnen sollen ausschneiden, falten und kleben können.
- Die SchülerInnen sollen mit dem Lineal arbeiten können.
- Die SchülerInnen sollen Hausaufgaben gewissenhaft erledigen.
- Die SchülerInnen sollen an einer Lernkartei gezielt arbeiten können.

Umsetzung:

- Arbeiten mit Tagesplänen, Wochenplänen und/oder Lernplänen
- Aufgaben mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Zusatzaufgaben
- Sich selbst richtig einzuschätzen
- Evtl. Selbstkontrolle von Aufgaben
- Führen des Merkhefts (ab 2. Klasse)
- Klar formulierte mündliche oder schriftliche Arbeitsanweisungen
- Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten

Evaluation

Schüler- und Lehrerfragebögen am Ende des Schuljahres

2. GS Tabland

Hauptziel: Eigenständig werden

Schwerpunkte:

4. Erlernen von Arbeitstechniken
5. Selbständiges Lernen
6. Persönlichkeitsentwicklung (Gefühle)

Die Grundschulen Unser Frau, Staben und Tabland haben für das Schuljahr 2017/18 den Schwerpunkt „Selbständiges Lernen“ gewählt.

Ziele:

- Die SchülerInnen sollen aktiv zuhören lernen und können.
- Die SchülerInnen sollen Arbeitsaufträge verstehen und wiedergeben.
- Die SchülerInnen sollen Arbeitsaufträge durch sinnerfassendes Lesen verstehen und selbständig ausführen.
- Die SchülerInnen sollen Verantwortung für ihr eigenes und gemeinsames Arbeiten übernehmen.
- Die SchülerInnen sollen durch die Selbsteinschätzung ihre eigene Lernentwicklung beobachten und steuern.

Umsetzung:

- Arbeiten mit Tagesplänen, Wochenplänen und/oder Lernplänen
- Aufgaben mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Zusatzaufgaben
- Sich selbst richtig einzuschätzen
- Evtl. Selbstkontrolle von Aufgaben
- Führen des Merkhefts (ab 2. Klasse)
- Klar formulierte mündliche oder schriftliche Arbeitsanweisungen
- Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten

Evaluation

Schüler- und Lehrerfragebögen am Ende des Schuljahres

3. GS Staben

Hauptziel: Eigenständig werden

Schwerpunkte:

7. Erlernen von Arbeitstechniken
8. Selbständiges Lernen
9. Persönlichkeitsentwicklung (Gefühle)

Die Grundschulen Unser Frau, Staben und Tabland haben für das Schuljahr 2017/18 den Schwerpunkt „Selbständiges Lernen“ gewählt.

Ziele:

- Die SchülerInnen sollen aktiv zuhören lernen und können.
- Die SchülerInnen sollen Arbeitsaufträge verstehen und wiedergeben.
- Die SchülerInnen sollen Arbeitsaufträge durch sinnerfassendes Lesen verstehen und selbständig ausführen.
- Die SchülerInnen sollen Verantwortung für ihr eigenes und gemeinsames Arbeiten übernehmen.
- Die SchülerInnen sollen durch die Selbsteinschätzung ihre eigene Lernentwicklung beobachten und steuern.

Umsetzung:

- Arbeiten mit Tagesplänen, Wochenplänen und/oder Lernplänen
- Aufgaben mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Zusatzaufgaben
- Sich selbst richtig einzuschätzen
- Evtl. Selbstkontrolle von Aufgaben
- Führen des Merkhefts (ab 2. Klasse)
- Klar formulierte mündliche oder schriftliche Arbeitsanweisungen
- Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten

Evaluation

Schüler- und Lehrerfragebögen am Ende des Schuljahres

4. GS PLAUS

Titel des Schwerpunktes:

Selbständiges Lernen

Ziele:

- Die Kinder lernen aktiv zuzuhören.
- Sie lernen Arbeitsaufträge selbständig zu verstehen und wiederzugeben.

- Sie lernen Arbeitsaufträge durch sinnerfassendes Lesen zu verstehen und auszuführen.
- Die Kinder lernen Verantwortung für ihr eigenes und gemeinsames Arbeiten zu übernehmen.
- Die Schüler lernen durch die Selbsteinschätzung ihre eigene Lernentwicklung zu beobachten und zu steuern.
- Das Einhalten der gemeinsam vereinbarten Regeln wird eingeübt.

Vorgehensweise bei der Umsetzung:

Durch das Arbeiten mit Tagesplänen, Wochenplänen und/oder Lernplänen wird daran gearbeitet, dass die Kinder sich das selbständige Lernen aneignen.

Durch Aufgaben mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Zusatzaufgaben wird zudem die Selbständigkeit gefördert.

Durch die Selbstkontrolle von Aufgaben, lernen die Kinder sich selbst einzuschätzen.

Die Kinder werden dazu angehalten, ihr Merkheft (ab der 2. Klasse) so gut wie möglich selbständig zu führen.

Durch klar formulierte mündliche oder schriftliche Arbeitsanweisungen werden die Kinder an ein gewisses Maß an Eigenverantwortung herangeführt.

Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten fördern die Selbständigkeitsentwicklung und Teamfähigkeit.

5. GS KATHARINABERG

Hauptziel: Eigenständig werden

Schwerpunkte:

10. Erlernen von Arbeitstechniken
11. Selbständiges Lernen
12. Persönlichkeitsentwicklung (Gefühle)

Die Grundschule Katharinaberg wählt für das Schuljahr 2018/19 den Schwerpunkt „Selbständiges Lernen“.

Ziele:

- Die Schüler sollen aktiv zuhören können.
- Die Schüler sollen Arbeitsaufträge verstehen und wiedergeben.
- Die Schüler sollen Arbeitsaufträge durch sinnerfassendes Lesen verstehen und selbstständig ausführen.
- Die Schüler sollen Verantwortung für ihr eigenes und gemeinsames Arbeiten übernehmen.
- Die Schüler sollen durch die Selbsteinschätzung ihre eigene Lernentwicklung beobachten und steuern.

Umsetzung:

- Arbeiten mit Tagesplänen, Wochenplänen und/oder Lernplänen
- Aufgaben mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Zusatzaufgaben
- Sich selbst richtig einschätzen
- Evtl. Selbstkontrolle von Aufgaben
- Führen des Merkhefts (ab 3. Klasse)
- Klar formulierte mündliche oder schriftliche Arbeitsanweisungen
- Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten

6. GS KARTHAUS

Schwerpunkt: **Selbstständiges Lernen**

- Ziel: Jedes Kind soll zu selbstständigen Lern- und Arbeitstechniken angeleitet werden.
 - Die SchülerInnen sollen aktiv zuhören lernen und können.
 - Die SchülerInnen sollen Arbeitsaufträge verstehen und wiedergeben.
 - Die SchülerInnen sollen Arbeitsaufträge durch sinnerfassendes Lesen verstehen und selbstständig ausführen.
 - Die SchülerInnen sollen Verantwortung für ihr eigenes und gemeinsames Arbeiten übernehmen.
 - Die SchülerInnen sollen durch die Selbsteinschätzung ihre eigene Lernentwicklung beobachten und steuern.
 - Oberstufe: Die SchülerInnen sollen Wissensressourcen nutzen können und sich dadurch selbstständig Wissen aneignen.
-
- Kriterien/Indikatoren (Tätigkeiten und Maßnahmen in der Schul- und Unterrichtspraxis, um die Ziele konkret nachvollziehbar zu machen):
 - Einsatz/Arbeit mit Tagesplänen, Wochenplänen und/oder Lernplänen
 - Aufgabenstellung mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Selbstkontrolle und Zusatzangeboten
 - Einschätzungsraster

- Führen des Merkhefts (ab 2. Klasse)
- Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten
- Plakate (eventuell Power Point) gestalten und präsentieren
- ✓ Die Lehrpersonen fungieren als Vorbilder, sie leiten die Kinder gezielt an, geben Hinweise, Anleitungen und Lerntipps.

-
- Instrumente/Methoden (z.B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interview, Medien, usw.):
-

- fächer- und klassenübergreifende Lerneinheiten und Projekte
- Information für Eltern bezüglich Jahrestätigkeitsplan bei der Elternversammlung
- Rückfrage an Eltern während der Sprechstunden und bei den Klassenratssitzungen halten
- Schüler/innen- und Lehrerfragebögen am Ende des Schuljahres

- Erfassung, Darstellung, Analyse, Interpretation und Auswertung der Daten im Hinblick auf zukünftiges Handeln (Wer macht was, wann, wie? Wie soll der Evaluationsbericht aussehen):
 - ✓ Aussagekräftige Dokumente werden gesammelt und interpretiert.
 - ✓ Auswertung des Fragebogens aus IQES online
 - ✓ Das Team organisiert und plant gezielt einzelne Tätigkeiten.
 - ✓ Das Team beobachtet, reflektiert und gibt Rückmeldung.
 - ✓ Das Team erstellt einen Fragebogen für Schüler/innen und Lehrer.
 - ✓ Mit Hilfe der ausgewerteten Daten macht das Team Vorschläge für zukünftiges Handeln.
 - ✓ Der Evaluationsbericht wird am Ende des Schuljahres oder im Laufe des kommenden Schuljahres von den Lehrpersonen der Schulstelle gemeinsam erstellt.
-

7. GS NATURNS

Persönlichkeits- und Selbständigkeitserziehung

1. Ausgangslage:

Was haben wir bisher gemacht, wo stehen wir derzeit...

- Auf das Alter der Kinder abgestimmte Maßnahmen zur Förderung deren Persönlichkeit und Selbständigkeit festgelegt
- Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen in den verschiedenen Teams und Klassen nach einem geplanten und festgelegten Maßnahmenkatalog
- Organisation einer schulinternen Fortbildungsreihe für Lehrpersonen zum Thema „Eigenständig werden“
- Entwickeln von Instrumenten zur Einholung von Daten und Rückmeldungen zum Themenbereich
- Entwickeln von Beobachtungsrastern und Durchführen von Erhebungen

2. Ziele:

Welches Ziel soll in drei Jahren (mit Ausdehnung auf 5 Jahre) angestrebt bzw. erfüllt sein? Die abschließende Verifizierung nimmt Bezug auf die formulierten Ziele.

- **Stärkung der Persönlichkeit:** Erlangen von Selbstsicherheit, Stärkung des Selbstbewusstseins, Erwerb von Lebenskompetenzen (Resilienz, Achtsamkeit/Bewusstheit, Identität/Selbstwert/Selbstwirksamkeit, Förderung der Empathie, Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Umgang mit Regeln, Umgang mit Gefühlen)
- **Selbstständigkeit:** Erlangen von Kompetenzen zu Problemlösungen, Bewältigung alltäglich wiederkehrender Aufgabenbereiche, Erlangen von Sicherheit in der Organisation des eigenen Lernens (Hausaufgaben, Merkheft, Recherche, Arbeitsaufträge usw.), Umgang mit übertragenen Verantwortungsbereichen, Einholen von Informationen, Umgang mit Informationen;

3. Schritte:

Welche Schwerpunkte werden festgelegt, welcher Zeitplan ist vorgesehen?
(Fachgruppen, Klassenräte, Einzellehrpersonen)

1. Klasse:

Schwerpunkte: Ordnung halten im eigenen Umfeld
Schrittweise selbständige Bewältigung des Schulweges (noch auszuarbeiten)
Eigenständiges Betreten des Schulhauses (noch auszuarbeiten) Eltern über Schulalltag, Hintergründe und Rituale-angebunden an Werte besser aufklären, Elternarbeit: Loslassen können
Verlässliche Ausführung von einfachen Aufgabenbereichen
Erwerb von Lebenskompetenzen (Achtsamkeit, Körperbewusstsein, Selbstwertgefühl) im Unterricht einfügen

2. Klasse:

Schwerpunkte: Ordnung halten im eigenen nun etwas erweiterten Umfeld
Bewältigung alltäglich wiederkehrender Aufgabenbereiche wie z.B. Hausaufgaben (Fragebogen)
Erwerb von Lebenskompetenzen (Körperbewusstsein, Achtsamkeit, Selbstwert, Umgang mit Herausforderungen)

3. Klasse:

Schwerpunkte: Selbständiges Erledigen von Arbeitsaufträgen und Aufgabenbereichen wie z.B. Lesen
Verlässliche Ausführung von übertragenen Aufgabenbereichen
Erwerb von Lebenskompetenzen (Umgang mit Regeln- Interpretation von Regeln-Hintergründe von Regeln, Umgang mit Gefühlen, Kommunikation) Schulung, Programm zum Etablieren von Regeln

4. Klasse:

Schwerpunkte: Erlangen von Sicherheit in der Organisation des eigenen Lernens (Merkheft, Hausaufgaben, Einholen von Informationen)

Erwerb von Lebenskompetenzen (Förderung der Empathie, Konfliktfähigkeit, Selbstwert-Selbstwirksamkeit, Selbstbehauptung, Umgang mit Gefühlen)

Schulung, Theaterpädagogin Perri Christine-über Schulhaushalt, 6 Std./Klasse + 2 Std. Einführung, soll über Schulhaushalt abgewickelt werden, Schule erhält 3€ pro Kind für Gesundheitserziehung zugewiesen)

5. **Klasse:**

Schwerpunkte: Erlangen von Sicherheit in der Organisation des eigenen Lernens (Stärkung der Eigenverantwortung, Herangehensweise bei Problemlösungen, Umgang mit übertragenen Verantwortungsbereichen, Umgang mit Informationen)
Erwerb von Lebenskompetenzen (Förderung der Konfliktfähigkeit, Umgang mit Gefühlen, Kommunikation, Identität)

4. Unterstützende Maßnahmen:

Welche Ressourcen, Experten sind notwendig? UbV? (FG, KR, Einzellehrpersonen machen Grobplanung und mit Beginn des nächsten Schuljahres die Feinplanung)

1. Klasse:

Experte zur Mithilfe bei Sensibilisierung der Eltern hinsichtlich der Wichtigkeit des Schulweges in Zusammenarbeit mit dem Elternrat und anderen Partnern
Lehrausgang ins Dorf mit der Gemeindepolizei

Elternfortbildung/Vortrag zum Thema: Loslassen können

2. Klasse:

Päd. Beratungszentrum (PBZ) zur Begleitung des Teams in der Planung und Umsetzung des Projektes „Lebenskompetenzen stärken“
Marmsoler Sepp zur Umsetzung der Projektwoche „Bewegung, Koordination, Gleichgewicht“

3. Klasse:

Unterlagen des Pädagogischen Beratungszentrums zur Umsetzung der Schwerpunkte

4. Klasse:

Theaterfachmann/Theaterfachfrau zur Umsetzung des Projektes „Rollenspiele“ in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Beratungszentrum

5. Klasse:

Evtl. Päd. Beratungszentrum (PBZ) zur Begleitung des Teams in der Planung und Umsetzung des Projektes „Sexualerziehung“

5. Fortbildung und Evaluation:

Geplante interne FB, Fachlektüre, wie, wer, was, wann wird evaluiert...

Interne Fortbildungen:

Lebenskompetenzen stärken (Allgemeine Bereiche) mit Annalies Tumpfer (1 Nachmittag)

Lebenskompetenzen stärken (Themen aus dem 3-Jahresplan, 5 Nachmittage.)

Lebenskompetenzen stärken (Sexualerziehung) mit Annalies Tumpfer und einer Fachkraft aus der Sexualpädagogik

Fortbildung Evaluation (www.iqesonline.net)

Ankauf von Fachlektüre:

Wird in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksteam überlegt

Elternfortbildungen:

Evtl. neue Wege beschreiten in Zusammenarbeit mit dem Elternrat
Elternfortbildung zur Wichtigkeit des Schulweges und des Loslassen Könnens
Aktion Pedibus evtl. nochmals andenken

Evaluation:

Möglichkeit einer Arbeitsgruppe, eines Koordinators:

Koordination des Evaluationsbereiches auf Schul-(Sprengel-)ebene
Maßnahmen altersgemäß aufbauen und aufeinander abstimmen
Festlegung gemeinsamer erweiterter evtl. auch längerfristiger Ziele

Evtl.

Formen der Datenerfassung vereinbaren

Erstellen von Beobachtungsrastern, Befragungsbögen

Hinführung zu einheitlichen Auswertungsmodalitäten

Zusammenführung der jährlichen Ergebnisse aus dem Evaluationsbereichs der Teams und Anpassung Maßnahmenkatalog

Daten und Instrumente für Selbstevaluation zur Verfügung stellen

Information der Eltern

Team/Klassenrat:

Feinplanung des Maßnahmenkataloges

Umsetzung des Maßnahmenkataloges

Jährliche Evaluation der durchgeführten Maßnahmen und evtl. Weiterleitung an die AG/Koordinator

Anpassung des Maßnahmenkatalogs an die jeweiligen Bedürfnisse

Durchführung Selbstevaluation mit Hilfe des Instrumentes www.iqesonline.net